

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1936)

Heft: 6

Artikel: Im Engadin = L'Engadine

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-779393>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IM ENGADIN — L'ENGADINE

Schuls-Tarasp-Vulpera

Gleicht oben im Seengebiet das Engadin mehr einer von St. Moritz bis Maloja ausgedehnten Passhöhe — hier, wo der Inn mit starkem Gefälle tost, ist es ein hochromantisches Tal. Der Gast, der täglich den Weg von Schuls und Vulpera zum grossen Kurmittelhaus in Tarasp genießt, begegnet der Pracht beinah südlich üppiger Gartenanlagen und atmet die herbe, harzgewürzte Luft des alpinen Hochwalds. Luzius und Emerita in Schuls-Tarasp-Vulpera sind die einzigen Glaubersalzquellen der Schweiz.

A 1200 m d'altitude, dans la Basse-Engadine, Tarasp - Schuls - Vulpéra possède les seules sources alcalines sulfatées de Suisse ce qui l'élève au même rang que Karlsbad Marienbad et Vichy; — et 14 sources alcalines différentes.

St. Moritz

St. Moritz, der Sportplatz, ist in der ganzen Welt bekannt. Nicht so geläufig ist die Tatsache, dass die Quellen des Bades, 1800 m über Meer, stark kohlenstoffhaltige Eisensäuerlinge, der Schlamm aus den alpinen Moorbädern, vereint mit der Heilkraft der Sonne von St. Moritz, auch heute noch wie vor Jahrtausenden wunderbare Heilung zu schenken vermögen.

St-Moritz possède 3 sources ferrugineuses; la première: Mauritius, avait été captée déjà à l'âge du bronze. Cette station balnéaire, située à 1800 m d'altitude, joint au traitement par les eaux, l'action du soleil et de l'altitude.

Val Sinestra

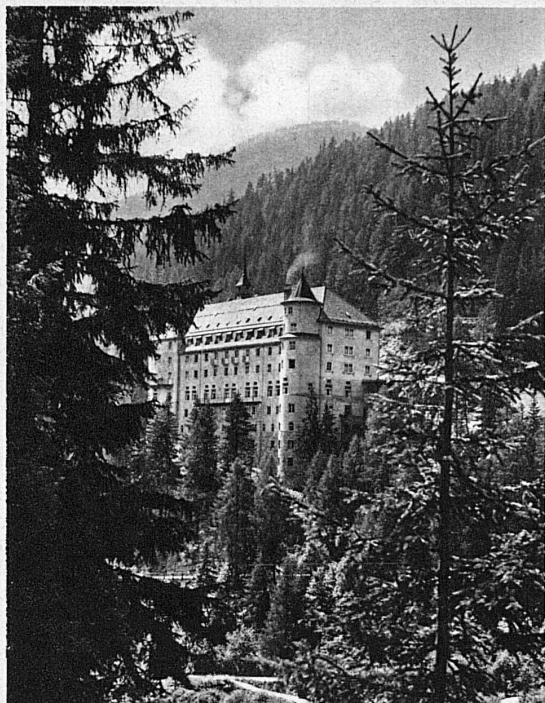
Bestens bekannt ist im Engadin ein drittes Heilbad: Val Sinestra in einem waldreichen Seitental des Inn.

Das Schweizer Wildbad

Wo die Tamina sich den Weg zum Rhein erzwang, entspringt tief im Gewölbe der Schlucht die heisse Quelle von Pfäfers und Ragaz. Zwischen den Hängen des Abgrundes, dort wo die Quelle dampft, stand einst auf mächtigem Holzgerüst das Badhaus Pfäfers. Eine Leitung führt das 37½ Grad warme Wasser ins Rheintal, nach Bad Ragaz. 4—10,000 Liter pro Minute spenden die Quellen den 5 zentralen Badeanstalten mit den 90 Einzelkachelbädern und dem grossen Hallenschwimmbad. Trinkkuren fördern kräftig die Behandlung.

Les bains de Pfäfers et de Ragaz

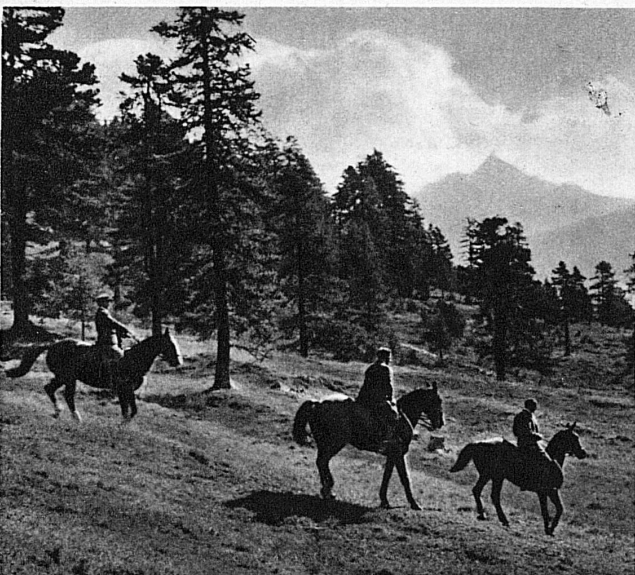
Ragaz compte 5 établissements de bains principaux, alimentés par la source de Pfäfers qui débite de 4 à 10,000 litres/min. 90 bains particuliers et la grande piscine servent au traitement que renforce la cure d'eaux.



Val Sinestra (Engadine)



Le Kurhaus et les établissements de bains à Tarasp



Reitsport im Oberengadin — L'équitation, sport favori en Haute-Engadine



Thermal-Schwimmbad Ragaz — La piscine thermale à Ragaz